

# Kulturlandschafts-Weg

*„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen,  
die dem Leben seinen Wert geben.“*

*Alexander von Humboldt*



Beispiel Gemeinde Tonndorf: Einhornaltar der Dorfkirche / Lebensgemeinschaft im Schloss / historische Karte unserer Region / Solidarische Landwirtschaft / sog. Sühnekreuze

Die Ortschaften unseres Tals blicken auf eine über 1000-jährige Geschichte zurück. Viele von ihnen weisen kulturgeschichtliche Besonderheiten auf und alle verfügen zudem über eine landschaftlich reizvolle, einladende Umgebung. Zu den Highlights gehören beispielsweise der Einhornaltar und die ältesten christlichen Grabsteinfunde Thüringens in Tonndorf, das Freilichtmuseum in Hohenfelden oder das Rundlingsdorf Tiefenguben. Aber auch im Sinne regionaler ökologischer, wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Nachhaltigkeit relevante Projekte gehören inzwischen dazu – etwa die Lebensgemeinschaft auf Schloss Tonndorf eG mit Waldkindergarten, Imkerei, Bienenschaugarten, Schlosscafe u.a., die mittlerweile in vielen Ortschaften aufgestellten Mitfahrbanke, das wandernde Dorfkinio oder das jüngst entstandene Projekt einer Solidarischen Landwirtschaft.

Über diese kulturlandschaftlich relevanten Orte sowie über die oben erwähnten ersten Ansätze einer heute dringend notwendigen Regeneration unserer natürlichen Lebensgrundlagen, unserer Lebens- und Wirtschaftsweisen sowie unserer sozialen Beziehungen und Kultur wollen wir Geschichten erzählen und sie entlang eines verbindenden Weges ins Bewusstsein sowohl unserer lokalen Bevölkerung als auch der Besucher\*innen unserer Ortschaften bringen. Das Projekt wurde von uns initiiert und wird im Sommer 2020 gemeinsam mit der Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld umgesetzt werden. Der Kulturlandschafts-Weg, welcher bereits vorhandene Wanderwege unserer Region miteinander verbinden wird, besteht aus mehreren Komponenten:

- 80 gut recherchierten Bild- und Text-Tafeln, welche sowohl unser kulturelles Erbe als auch neue Perspektiven für eine nachhaltige Dorf- und Regionalentwicklung für Besucher\*innen selbständig erlebbar machen sollen - unabhängig von örtlichen Führer\*innen, Veranstaltungen u.ä.,
- 80 Audio-Beiträgen zu den o.g. kleinen Bild- und Text-Tafeln (diese sollen von Kindern und alten Menschen unserer Gemeinden aufgesprochen werden, um den generationenüber-greifenden Ansatz des Projekts zu verdeutlichen – die Audio-Beiträge können später per Mobiltelefon von wandernden Besucher\*innen unserer Gemeinden an den einzelnen Standorten der Bild- und Text-Tafeln abgerufen und angehört werden) sowie
- 30 entlang des Kulturlandschafts-Weges platzierten Sitzbänken aus massivem, einheimischem Holz sowie 30 neben diesen Bänken gepflanzten Obstbäumen.

Das Konzept ermöglicht auch eine spätere Erweiterung und Anbindung an benachbarte Dörfer. Der Impuls, Ortsgeschichte für Besucher\*innen – auch unabhängig von örtlichen Führer\*innen, Veranstaltungen u.ä. - selbständig erlebbar zu machen, wird über unseren Verein auch in die Region getragen werden.

Interessierte können über die email [info@talvolk.de](mailto:info@talvolk.de) ihre Mitwirkung anbieten.

**Herzlich willkommen!**